

Post-Covid-19-Therapie als neue Aufgabe

Therapeuten im Bäderdreieck freuen sich, wieder Patienten behandeln zu dürfen

Pocking/Bad Füssing. Unter dem Motto „Wir sind bereit“ gehen die Therapeuten im Bäderdreieck die Wiedereröffnung ihrer Praxen nach dem monatelangen Corona-Lockdown an. Wie die Vereinigung Selbständiger Physiotherapeuten (VSP) im Bäderdreieck in einer Pressemitteilung erklärt, freue man sich darauf, endlich wieder Patienten behandeln zu dürfen. Ein besonderes Augenmerk liege dabei auch auf der ambulanten Post-Covid-19-Therapie.

Die Beherbergungsbetriebe, die Gastronomie und vor allem die Thermen im Bäderdreieck sind wieder geöffnet. Somit stehen auch die Therapeuten in den vielen Kurmittel- und Therapiepraxen in den Startlöchern, endlich wieder ihre Patienten mit fachlich kompetenter Physiotherapie betreuen zu können. „Das hierfür großer Bedarf besteht, zeigen die vielen Anfragen, die in den letzten Tagen eingehen“, heißt es in der Pressemitteilung der VSP.

Zu den schon bisher vielfältigen Behandlungsaufgaben der Therapeuten sei jetzt noch eine weitere entscheidend wichtige Aufgabe hinzugekommen. Viele der zu erwartenden Gäste in den Kurorten hätten im vergangenen Pandemie-Jahr eine Covid-19-Erkrankung durchgemacht. Selbst Gene-



Die Behandlung von Folgeerkrankungen und Folgebeschwerden, die nach einer Covid-Erkrankung auftreten, haben die Physiotherapeuten im Bäderdreieck unter ihrem Vorsitzenden Stefan Speiser (l.) als neue Aufgabe ausgemacht.

– Foto: red

sene, die während der Erkrankung nur leichte Symptome hatten, würden jetzt im Nachhinein noch lange an ernstzunehmenden Folgen der Covid-Erkrankung leiden.

Der bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek erklärte bei seinem letzten Besuch in Bad Füssing, dass die Behandlung von Post- oder Long-Covid eine der großen postpandemischen Aufgaben und Herausforderungen für das Gesundheitswesen sind. Er betonte dabei, dass hierfür die Therapien der Therapeuten in den Kur- und Heilbädern eine

wichtige Rolle spielen. „Dieser Herausforderung wollen und werden wir uns gerne und mit großer fachlicher Kompetenz stellen“, erklärt Stefan Speiser, Vorstand der Vereinigung Selbständiger Physiotherapeuten (VSP) im Bäderdreieck. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, habe die VSP in Zusammenarbeit mit der Physiotherapeutenschule Rotthalmünster für ihre Mitgliedspraxen extra zeitnah eine Fortbildung mit dem Thema Post-Covid-Therapie organisiert. Diese Fortbildungsveranstaltung werde natürlich unter

den gegebenen coronabedingten Voraussetzungen und Vorschriften stattfinden.

Inhaltliche Schwerpunkte dieser Fortbildungsmaßnahme seien Behandlungsformen, die die Folgeerkrankungen und Folgebeschwerden, die nach einer Covid-Erkrankung auftreten, behandeln und lindern. Hierbei seien zunächst die vielfältigen Einschränkungen und Beschwerden im Bereich der Atmung und der Lungenfunktion zu nennen. Aber auch Störungen im neurologischen Bereich, Schwäche, Missempfindungen, anhaltende Schmerzen in den Extremitäten sowie das chronische Erschöpfungssyndrom seien weitere Post-Covid-Probleme, deren Behandlungsmöglichkeiten in den Therapiepraxen der Kurorte bei dieser Fortbildung aufgezeigt und geschult werden sollen.

Genau wie die Onko-Train- und Fibromyalgiekur ist die Post-Covid-19-Therapie bislang einzigartig im ambulanten Kurwesen. Die teilnehmenden Praxen können bei der Kurverwaltung erfragt werden. „So gerüstet für eine intensive, individuell auf die Problematik Post-Covid-19 ausgerichtete Therapie, freuen wir uns, endlich wieder unsere Gäste und Patienten in den Therapiepraxen behandeln zu dürfen“, so Stefan Speiser.

– red